



CDU-Notizen und Informationen aus unserem Dorf

Oktober 2018

"Guten Kompromiss hinbekommen" Einwohnerversammlung am 23. August 2018

Nicht verwunderlich war die große Zahl der Einwohner, die sich zur Einwohnerversammlung in der Sporthalle eingefunden hatte, bildete doch der in den letzten Monaten viel diskutierte Ausbau der Ortsdurchfahrt (L 425) das Hauptthema. Deswegen standen nicht nur Mitglieder der Gemeindeverwaltung Rede und Antwort, sondern auch die Verantwortlichen vom Landesbetrieb Mobilität in Worms (LBM). Ebenfalls anwesend waren der Bürgermeister der Verbandsgemeinde Dr. Robert Scheurer, sowie die zuständigen Mitarbeiter in der VG, Olaf Hüter und Klaus Senker.



Die beiden Beigeordneten Klaus-Werner Fritzsch und Dieter Kühnast-Krebühl führten durch die Versammlung, Ortsbürgermeister Andreas Hofreuter konnte wegen Krankheit nicht teilnehmen.

Steffen Holdschick vom LBM stellte die Pläne für den Ausbau der L 425 in der Gemeinde vor. Vor allem die Ortseingänge sollen verkehrsberuhigt werden. Am nördlichen Ortseingang von Mainz kommend, sowie am südlichen Ortsausgang Richtung Mommenheim, wird die Fahrbahn verschwenkt und es werden Fahrbahnteiler, die gleichzeitig auch als Querungshilfen vorgesehen sind, errichtet. Am südlichen Ortsausgang Richtung Mommenheim werden die Parkplätze nach der Engstelle wegfallen, dafür soll hier ein Stück Radweg entstehen.

Eine weitere markante Veränderung wird es an der Einmündung der Bahnhofstraße (K 46) in die L 425 geben (Messigny-et-Vantoux Platz). Die Bushaltestelle für die Busse in Richtung Mainz wird

verändert, ebenso die Haltestelle in der Gegenrichtung. Es wird mit Kosten in Höhe von 1,5 Millionen Euro gerechnet. Weil es sich um eine Landesstraße handelt, übernimmt das Land die Kosten für die Arbeiten, die die Fahrbahn betreffen (1,2 Millionen Euro). Der Kreis schießt 30.000 Euro zu, weil die Arbeiten auch den Einmündungsbereich der Bahnhofstraße, also eine Kreisstraße, betreffen.

Die Kosten für die Gehsteige (270.000 Euro) müssen von der Gemeinde und den Bürgern getragen werden. Im letzten Jahr hatte der Gemeinderat entschieden, dass wiederkehrende Beiträge für den Straßenausbau eingeführt werden. Das bedeutet, dass die Gemeinde 35 Prozent der Kosten trägt. Der Rest wird auf die Grundstücksbesitzer in der gesamten Gemeinde nach einem bestimmten Schlüssel, bei dem unter anderem die Größe und die Nutzung des Grundstücks eine Rolle spielt, umgelegt. Alexander Engel, Leiter der Bauabteilung beim LBM in Worms,

Alexander Engel, Leiter der Bauabteilung beim LBM in Worms, teilte mit, dass die Bauarbeiten Anfang des Jahres 2019 beginnen sollen. Er rechnet mit einer Bauzeit von acht bis neun Monaten, in denen die Ortsdurchfahrt für den Autoverkehr voll gesperrt sein wird. Die Vollsperrung ist aus Gründen der Arbeitssicherheit nötig. Über die Anzahl der vorgesehenen Bauabschnitte konnte Engel noch keine Aussage machen, erklärte aber, dass die örtliche Sicherheit, Infrastruktur und Versorgung gewährleistet sein werde.

Die Umleitung des großräumigen Verkehrs wird über die A 63 erfolgen. Fragen der Anwesenden bezogen sich auf die Verlegung der Bushaltestelle, wo für Pkw-Fahrer nun keine Möglichkeit mehr bestehen wird, zu parken. Ebenfalls diskutiert wurde



die Geschwindigkeitsbegrenzung in der Ortsdurchfahrt auf 30 Stundenkilometer. Weiterhin wurde die Errichtung des kleinen Radwegstücks am südlichen Ortsausgang kritisch gesehen. Auch eine Radwegverbindung von Harxheim in Richtung Gau-Bischofsheim entlang der L 425 war ein Thema. Hier ist zunächst nur ein Fußweg geplant.

"Wir haben einen guten Kompromiss hinbekommen", freute sich Alexander Reis von der Bürgerinitiative, die sich im Zusammenhang mit dem Ausbau der Ortsdurchfahrt gegründet hatte. Viele Vorschläge, die zusammen mit der Ortsverwaltung und weiteren Verantwortlichen erarbeitet wurden, seien in die Planungen aufgenommen worden.





An Katastrophen vorbeigeschrammt

Brand an der Astrid-Lindgren-Schule in Gau-Bischofsheim



Am Mittwochmorgen (22. August) ist an der Astrid-Lindgren-Schule Bischofsheim ein Feuer ausgebrochen. Die Nachricht "Die Schule brennt" verbreitet sich an diesem Mittwochvormittag in ganz Gau-Bischofsheim und weit darüber hinaus. Eine schwarze Rauchsäule ist schon von Weitem zu sehen. Bevor der interne Feueralarm in der Schule ausgelöst wurde, hatten die Lehrerinnen und Lehrer die in zehn Klassen unterrichteten 200 Kinder unverletzt nach draußen und in Sicherheit gebracht. Als die um 9.30 Uhr alarmierten Feuerwehren aus allen fünf Ortsgemeinden der VG Bodenheim an der in den 1960er Jahren gebauten Astrid-Lindgren-Grundschule eintreffen, steht das Wärmedämmverbundsystem auf der Giebelseite des Gebäudes voll in Flammen; das Feuer hat in diesem Bereich einige Dachsparren erreicht, ein Übergreifen auf das gesamte Dach konnte verhindert wer-



Sturmtief "Fabienne" fegte über den Landkreis Mainz-Bingen

Am Sonntagnachmittag (23.09. 2018) fegte das Sturmtief "Fabienne" (die Namensgleichheit mit unserer Harxheimer Weinprinzessin Fabienne I. ist rein zufällig) auch über Harxheim. Betroffen von den Sturmschäden waren vor allem die Verbandsgemeinden Nieder-Olm und Rhein-Selz sowie Teile der Verbandsgemeinde Bodenheim. Die Feuerwehren zählten bis zum Abend mehr als 320 Ein-



sätze, die von den Feuerwehreinheiten aus der Region sowie Einheiten aus dem Kreis Alzey-Worms, den Rettungsdiensten und dem Technischen Hilfswerk (THW) gefahren wurden.

Rund 450 Helfer waren im Einsatz, die Feuerwehren waren bis in die Nacht aktiv. Das THW fuhr ebenfalls noch am späten Abend in betroffenen Häusern vorbei und prüfte deren Standfestigkeit. Es wurden viele Dächer abge-

deckt, Bäume umgeknickt und Keller liefen voll Wasser. Zudem kam es zu Schäden an Strom-Oberleitungen, zwischen Mommenheim und Schwabsburg knickte ein Strommast um. In Harxheim war das Weingut und Gutsschänke Steigerhof stark betroffen. Ganze



Rebzeilen wurden vom Sturm umgeknickt. An den Wohn- und Betriebsgebäuden entstanden schwere Schäden. Die neue Bedachung auf auf der Terrasse der Gutsschänke wurde total zerstört.

Auch an der noch im Bau befindlichen Gau-Bischofsheimer Kindertagestätte und am EDE-KA Markt Duffek entstanden schwere Schäden.

Landrätin Dorothea Schäfer war mit dem Kreisfeuerwehrinspekteur Rainer Jacobus am Abend noch unterwegs und machte sich ein Bild von den Situationen vor Ort.











Ein Schmuckstück entsteht in Harxheim im ehemaligen Weingut der Stadt Mainz





Jahrelang, seit 2013, stand das denkmalgeschützte "Weingut der Stadt Mainz", eine typische rheinhessische Hofanlage von 1725 leer und gammelte vor sich hin. Vor Jahren schon hatten wir diesen Verfall gegenüber der Stadt Mainz massiv reklamiert, weil wir das Ansehen unseres Dorfes beschädigt sahen. Unverständlich, wie die "Weinhauptstadt Mainz" dieses im Rahmen der Great Wine Capitals ausgezeichnete Anwesen über Jahre so verkommen lassen konnte.

Unsere Bemühungen hatten Erfolg, durch die Stadt Mainz wurde beschlossen das Anwesen zu verkaufen und bald soll darin ein privates Mehrgenerationen-Wohnhaus in neuem Glanz erstrahlen. Der umfangreiche Um- und Ausbau soll bis zum Sommer 2019, hoffentlich

bis zum nächsten Weinhöfefest, abgeschlossen sein.

Der Startschuss ist gefallen, die Gebäude sind eingerüstet und die Obergasse muss für etwa vier Monate für den großen Baukran in diesem Bereich voll gesperrt werden. Familie Freitag: Herzlich willkommen in Harxheim!



Ein schöner Tag in Rheinhessen Seniorenfahrt 2018

Zwei Busse, etwa 70 Seniorinnen und Senioren, sehr gutes Wetter und jeweils zwei hervorragende Stadtführer vor Ort waren die Zutaten zu einer schönen Seniorenfahrt, zu der die Ortsgemeinde wieder eingeladen hatte. Los ging es pünktlich um 9.30 Uhr zunächst nach Ingelheim in die Kaiserpfalz Karls des Großen. Bei einem ersten Frühstück mit Wein und Brezel



erfuhren die Teilnehmer alle wichtigen historischen Daten über Ingelheim und die Kaiserpfalz. Viele waren sehr erstaunt, welche großartigen, geschichtsträchtigen Orte direkt vor unserer Haustür liegen. Leider waren die weiteren Besichtigungen in Ober-Ingelheim durch den Aufbau des Rotweinfestes etwas behindert. Danach ging es weiter mit dem Bus nach Gensingen zum Mittagessen im von einer früheren Seniorenfahrt schon bekannten Sutter's Landgasthof. Aber die nächste Stadt wartete bereits: Bad Kreuznach. Am Kurpark



wurde die Gruppe von zwei Stadtführern erwartet, die während einer gemütlichen Wanderung entlang der Nahe viele



Informationen zu der Kurstadt Rad Kreuznach und den Salinen vermittelten, die am Ende des Rundgangs besichtigt wurden, auch schon das Abendessen im Gast-

haus zum Brauwerk angerichtet war. Eine seniorengerechte Ausflugsfahrt endete ohne jeden Zwischenfall gegen 21.30 Uhr wieder in Harxheim. Und wohin geht sim nächsten Jahr?











Federweißer - Fest im Kerbezelt

Vor einiger Zeit wurde der Verwaltung der Erwerb eines Zeltes angeboten. Flugs hatte man im Kerbe-Ausschuss beschlossen dieses Zelt vorab am Platz an der Waage probehalber aufzubauen, um zu sehen, wie sich dieses Zelt in die Örtlichkeiten einfügt und ob das Zelt und die Stangen auch komplett sind und wenn man schon die Mühen



zum Aufbau dieses Zeltes in Kauf nahm, lag es natürlich nahe, daraus auch gleich Fest zu machen. So kam es am Freitag, dem 21.9.2018 zum "Federweißer Fest im Kerbezelt". Erfreulich war, dass die Arbeit des Ausschusses durch den Besuch vieler Harxheimer Bürger belohnt wurde. Es wurde gegessen, getrunken, beisammen gesessen und interessante Gespräche geführt. Dass durch den Verkauf der Speisen und Getränke eine ordentliche Summe für die Gestaltung der Kerb 2019 übrig blieb, ist umso erfreulicher.



Urnengräberfeld erweitert



Da bei Urnenbestattungen eine stetige Zunahme zu verzeichnen ist, sah sich die Verwaltung veranlasst, das Angebot an Urnengräbern zu erweitern. Geplant waren zunächst 36 neue Grabstellen, die jedoch aus Platzgründen nicht ganz realisiert werden konnten.

Nach etwa zweiwöchiger Bauzeit wurden Mitte September 31 Urnengräber fertiggestellt und stehen ab sofort zur Verfügung. Die Bepflanzung der Gräber mit Bodendeckern und die Begrünung des Gräberumfeldes wird witterungsabhängig im Oktober ausgeführt.





am 28. Oktober 2018 stellen wir die Uhren um eine Stunde zurück



Impressum CDU Ortsverband Harxheim Bahnhofstraße 117 55296 Harxheim

Kontakt: Tel.: (06138) 976297 e-Mail: beyer.a@gmx.de Website: www.cdu-harxheim.de Vertretungsberechtigt: Anke Renker, 1. Vorsitzende .P.: Wolfgang Becker, Am Weinberg 31, 55296 Harxheim